

Eine Reisebericht aus der Vergangenheit

Interview mit Franco Di Domenico (*Adrians Opa*)

Für das Unterrichtsfach Enrichment 4, das ist ein Zusatzfach, das wir Schnelllerner besuchen, habe ich ein Interview mit meinen Opa Franco durchgeführt.

Franco ist 1936 geboren und als er 19 war, im Jahr 1955, unternahm er eine Reise nach Südamerika. Das Interview habe ich auf Italienisch geführt und selbst ins Deutsche übersetzt.

Es ist später Nachmittag. Ein kühler Sonnentag neigt sich dem Ende zu.

Das Interview findet an einem Sonntag via Skype am Computer statt.

Franco erzählte mir, dass er zwei Wochen mit dem Schiff gereist ist, von Cadiz über Teneriffa bis nach Puerto Rico (damals war es nicht so billig wie heute mit den Flug zu verreisen).

Er war sieben Jahre unterwegs und besuchte viele Länder: Venezuela, Mexiko, Kuba, die Karibikinseln und Amazonas, wo er von einer Klapperschlange gebissen wurde.

Am liebsten war er in Caracas in Venezuela und am schönsten war es in Havanna in Kuba.

Damals gab es noch keine großen Städte, sie waren dabei gerade groß zu werden. Überall waren die Menschen sehr arm und es gab viel Korruption, das Verhältnis zwischen Armen und Reichen war enorm. Leider ist das heute nicht anders.

Zuletzt fragte ich meinen Opa, was er den jungen Leuten empfehlen würde,

wenn sie solch eine Reise unternehmen wollen, er lächelte mich an und sagte: Vernunft.



Franco in Havanna (1956)